WOCHENBLATT ONLINE UNTER WWW.WOCHENBLATT.NET

HOE

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

Neue Stätte der Erinnerung an SS-Kaserne S. 3

Arbeiten an Uferpromenade beginnen S. 3

Blauer Oktober: Proben für den Ernstfall S. 6

Sport: FC Radolfzell siegt weiter S. 7

Mit Stein am Rhein

24. OKTOBER 2012 | WOCHE 43 | RA/AUFLAGE 20.549 | GESAMTAUFLAGE 86.081 | SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN

Das Komp-Aus und seine Folgen

Nach Fachbereichsleiter Lothar Huber und Kulturamtsleiter Christian Schlager hat es nun in der vergangenen Woche Mettnau-Kurdirektor Markus Komp erwischt. Mit sofortiger Wirkung trennte sich der Radolfzeller Gemeinderat in einer nicht öffentlichen Sitzung am Mittwoch vom Mettnau-Chef. Zu den Gründen wird im Radolfzeller Rathaus Stillschweigen bewahrt. Die Gerüchteküche brodelt aber: Nicht korrekt abgerechnete Spesen und Fahrten mit dem Dienstwagen sollen der Grund für die fristlose Kündigung gewesen sein. Ob das den Tatsachen entspricht, bleibt weiter unklar. So viel ist aber sicher: Ein Kavaliersdelikt wird es jedoch sicher nicht gewesen sein, der zum Bruch mit Komp geführt hat.

Zwar ist man im Radolfzeller Rathaus um eine Nachfolgeregelung bemüht, doch wann die verwaiste Stelle wieder neubesetzt werden kann, steht derzeit in den Sternen. Daran änderte auch ein Pressetermin am Montag nichts. Fest steht allerdings, dass Jobs in Radolfzell nach dem Personalroulette der vergangenen Monate nicht gerade als die sichersten gelten. Mit dem einhergehenden Reputationsverlust haben sicher auch die Räte gerechnet - doch an einer fristlosen Trennung von Kurdirektor Komp führte wohl kein Weg vorbei.

Matthias Güntert
guentert@wochenblatt.net

Hiobsbotschaft auf der Mettnau

Stadt trennt sich von Kurdirektor Markus Komp / Nachfolge noch unklar

Radolfzell (gü). Das Stühlerücken in Radolfzell geht weiter: Nachdem vor wenigen Wochen bereits der Vertrag des neuen Kulturamtsleiters Christian Schlager nach der Probezeit nicht verlängert wurde, platzte vergangene Woche die nächste »Personal-Bombe«: Am Mittwochabend in nicht öffentlicher Sitzung beschloss der Radolfzeller Gemeinderat, sich mit sofortiger Wirkung von Kurdirektor Markus Komp zu trennen.

Komp wurde mit deutlicher Mehrheit von den Radolfzeller Kommunalpolitikern seiner Position enthoben. Über den genauen Grund, der zum Bruch mit dem Kurdirektor führte, herrscht in der Verwaltung Stillschweigen. Doch die Gerüchteküche in Radolfzell brodelt ob dieser Entscheidung: Spekulationen über nicht nachvollziehbare Spesenabrechnungen in nicht unerheblichen Maß und über einen längeren Zeitraum hinweg, mit denen Komp den städtischen Eigenbetrieb geprellt haben soll, machen derzeit die Runde. Im Radolfzeller Rathaus wollte man sich zu diesen Gerüchten nicht äußern. »Es ist eine bedauerliche Entwicklung und es gilt jetzt, im Sinne der Mettnau-Kur und deren Mitarbeiter nach vorne zu schauen«, erklärte ein sichtlich geknickter Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt im Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Über weitere Details der Komp'schen Entlassung wollte sich OB Schmidt nicht äußern.

Gerne waren der Radolfzeller OB Dr. Jörg Schmidt und Kurdirektor Markus Komp gemeinsam aufgetreten, um die Restrukturierung der Mettnau-Kur zu erklären. Jetzt erfolgte die fristlose Trennung von Komp. *swb-Bild: gü*

Wie es nun auf der Mettnau weitergehen soll, ist derzeit unklar. Dennoch übte sich OB Schmidt in Optimismus: »Die Mettnau-Kur befindet sich gerade in rauem Fahrwasser, droht aber nicht zu kentern. Wir sind handlungsfähig.« Am Montag stellte er vor Medienvertretern die Bereichsleiter der Reha-Einrichtung vor, die nach der fristlosen Trennung von Komp nun kommissarisch das Ruder übernehmen sollen. Neben Schmidt selbst, der sich bis auf weiteres jeden Dienstag und Donnerstag für Geschäftsaufgaben auf der Mettnau einfinden wird, werden die Verwaltungsgeschäfte interimsweise vom bisherigen stellvertretenden Verwaltungsleiter Roland Helmlinger übernommen. Ihm zur Seite steht ab sofort Erna Wolf, die zurück im Sekretariat des Chefbüros im Scheffelschlösschen ist. Obwohl Wolf erst vor kurzem in eine andere Abteilung gewechselt war, wurde sie nun zurückbeordert. »Ich habe sie darum gebeten, denn in der jetzigen Situation sind wir auf ihre Kenntnisse angewiesen«, erklärte Schmidt.

Trotz des optimistischen Blicks in die Zukunft, auf lange Sicht kann die kommissarische Chefetage die verwaiste Stelle des Kurdirektors nicht stemmen. Dessen ist sich auch OB Schmidt bewusst: »Ohne ein Interims-Management wird es nicht gehen. Das ist keine Frage der Kompetenz, sondern vielmehr eine Frage der Belastung.« Bis Mitte November solle die provisorische Leitung der Mettnau-Geschäfte wieder besetzt werden. Die Aussichten auf einen Übergangs-Geschäftsführer stehen derzeit nicht schlecht, schließlich seien die ersten Initiativ-Bewerbungen schon im Rathaus eingetroffen. Doch von einem Schnellschuss in Sachen Komp-Nachfolge will man in der Verwaltung nichts wissen. »Wir werden hier nichts übers Knie brechen«, lautet Schmidts abschließendes Statement.

Böhringen bekommt Ganztagesschule

Rat stimmt Angebotserweiterung an Grundschule zu

Böhringen (gü). Der Wunsch der Eltern nach einer ganztägigen Grundschule in Böhringen besteht schon seit geraumer Zeit. Bereits im Juli ermittelte ein Fragebogen die Bedürfnisse der Böhringer in diesem Bereich. Seit vergangenem Dienstag kann die Elternschaft mit Grundschulkindern im größten Radolfzeller Ortsteil aufatmen: Die Grundschule der GHS Böhringen soll zur Ganztagesschule ausgebaut werden. Diesen Beschluss fällte der Radolfzeller Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am Dienstag einstimmig.

Damit folgt die Grundschule ihrer »großen Schwester« der Hauptschule, die ihren Betrieb bereits zum Schuljahr 2012/13 auf Ganztages umgestellt hatte. Die Umstellung soll bereits zum kommenden Schuljahr erfolgen.

»Der Bedarf in Böhringen ist gegeben und rechtfertigt die Einführung eines Ganztagesbetriebs«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule auf Nachfrage des WOCHENBLATTs. Zudem wolle die Stadt auch weiterhin die Dezentralität der Schullandschaft wahren. »Nach der Ratoldusschule im vergangenen Jahr kamen für einen Ganztagesschulbetrieb nur noch die Sonnenraingrundschule oder eben die GHS in Böhringen als größte Grundschulen der Stadt Radolfzell in Frage«, verrät Laule den Grund für einen positiven Entscheid »pro GHS Böhringen«.

Auf Ganztagesbetrieb umgestellt: Die Böhringer Grundschule folgt ab kommendem Schuljahr ihrer »großen Schwester« der Hauptschule und wird Ganztagesschule. *swb-Bild: gü*

Derzeit zählt die zweizügige Schule 145 Schülerinnen und Schüler. Aufgrund einer Elternumfrage haben zum jetzigen Zeitpunkt 40 Prozent - das entspricht 69 Familien - einen Bedarf für das Ganztagesangebot verbindlich bestätigt. »Da die Ganztagesschulen noch nicht im Schulgesetz verankert sind, muss sich der Schulträger, in diesem Fall die Stadt Radolfzell, ausdrücklich zur Übernahme der Sachkosten sowie der Personalkosten für die Betreuung, auch beim Mittagessen und in der Mittagsfreizeit verpflichten«, so Laule weiter. Hier wird von einem Bedarf von voraussichtlich 1,5 Stellen ausgegangen. »Diese Personalerweiterung wäre vergleichbar mit der Ratoldusschule«, sagt Laule.

Derzeit rechne die Verwaltung deshalb mit einem Mehrkostenaufwand von rund 12.000 Euro. Mit weiteren Belastungen des städtischen Geldbeutels ist nach Aussage der Bürgermeisterin nicht zu rechnen. Nicht zu letzt deshalb, da das Land für die anstehenden Lehrerdeputate aufkomme.

ALDI SÜD

Neu in Stahringen
Brunch
Immer Sonntags am besten mit Familie und guten Freunden, mit leckeren Spezialitäten aus aller Welt. Immer frisch zubereitet!
Inklusive Kaffee, Tee und Saft nur 14,90€

www.gasthaus-senes.de
Tel: 07738/939232

Hochwertige Küchen und Geräte – 50%
www.lagerkuechen.de

Diese Schnitzaktion hat sich gelohnt: Mettnau-Koch Helmut Stiegler spendete die Einnahmen seines Kürbis-Standes am verkaufsoffenen Sonntag der Radolfzeller Aktionsgemeinschaft dem St.-Josefs-Kindergarten. Die Kindergartenkinder konnten sich über 500 Euro freuen. *swb-Bild: privat*

Schnitzaktion für den guten Zweck

Radolfzell (swb). Mettnau-Koch Helmut Stiegler erfreute Radolfzeller Kinder in diesem Jahr gleich doppelt: Am verkaufsoffenen Sonntag der Aktionsgemeinschaft Radolfzell Anfang Oktober hatte er zum wiederholten Mal seinen Kürbis-Stand aufgebaut. Dort schnitzte er aus 60 Kürbissen lustige Kürbisgeister, schöne Kürbisornamente oder Kürbis-Obstkörbe.

In der Mettnau sind seine Gemüse-Schnitzkurse bei den Gästen sehr gefragt. Diese kunstvolle Fertigkeit hatte er während seiner Zeit auf Kreuzfahrtschiffen erlernt und seither weiter verfeinert. Die großen, schmackhaften Früchte für die Radolfzeller Aktion bekam er von Lieferanten der Mettnau-Küche. Trotz unbeständiger Witterung waren viele große und kleine Besucher in der Stadt, so dass er schließlich 50 Kürbisschnitzereien verkaufen konnte.

Freuen konnten sich in diesem Jahr die Kinder des Radolfzeller St.-Josefs-Kindergartens. Im Beisein von Beate Grünwald und Dr. Peter Zinsmaier von der Aktionsgemeinschaft Radolfzell überreichte Stiegler Kindergartenleiterin Renate Jöhle diese Spende. Sie soll zur Anschaffung weiterer Ausstattung für die neu gestaltete Kindergarten-»Werkstatt« genutzt werden.

Obstbaumausgabe findet wieder statt

Radolfzell (swb). Das Umweltamt von Radolfzell bietet auch in diesem Jahr wieder eine Streuobstbaumausgabe an. Das Angebot zur Bestellung von vergünstigten Obstbäumen gilt in allen Ortsteilen von Radolfzell. Wer seine Streuobstwiese mit neuen Bäumen ergänzen will, kann beim Umweltamt in Radolfzell die gewünschten Sorten bestellen. Eine entsprechende Sortenliste kann im Umweltamt angefordert werden und ist auch auf der Homepage abrufbar www.radolfzell.de/umweltamtnews.

Die Bäume werden am Samstag, 17. November, an einem zentralen Ort in jedem Stadtteil ausgegeben.

Die genaue Uhrzeit wird in einer weiteren Pressemitteilung bekanntgegeben.

Bestellungen werden bis zum 6. November beim Umweltamt angenommen. Pro Person können maximal zehn Bäume bestellt werden.

Bestellungen können über felicitas.bachmann@radolfzell.de oder Telefon 07732–81251 an das Umweltamt Radolfzell erfolgen.

T-Shirts mit Saft

Infos zu WVR-Projekt der Realschule

Stockach (swb). »WVR« – dahinter verbirgt sich ein Projekt für alle achten Klassen der Realschule, das zum Ziel hat, den Schülern betriebswirtschaftliche und rechtliche Kenntnisse zu vermitteln. Was die Schüler im neuen Schuljahr erwartet, darüber informierte Sandra Hensel, Lehrerin an der Realschule Stockach, Eltern in der Aula der Schule. Für die Durchführung besteht seit 2009/2010 eine Kooperation mit der Sparkasse Stockach, die erfahrene Referenten an die Schule schickt. Vier Pflichtveranstaltungen muss jeder Schüler durchlaufen. Dazu gehören beispielsweise Vorträge zum Thema »Geld in meiner Welt« oder »Rechtliches Handwerkszeug«. Die praktischen Erfahrungen werden beim WVR-Projekt ebenfalls groß geschrieben. In den vergangenen Jahren wurden etwa Schul-T-Shirts entworfen, Kinderbetreuung organisiert oder Saft aus Streuobst vermarktet.

Antik-Edelmetall Ankauf
seit über 20 Jahren
wir kaufen zu Bestpreisen an:
Gold: Schmuck, Zahngold, Münzen, Barren
Silber: Schmuck, Münzen, Besteck
Militaria, Orden, Uniformen
Antiquitäten aller Art
Stockach, Zoznegger Str. 1 (gegenüber Feuerwehr)
Überlingen, Mühlenstr. 3 (gegenüber Post)
Telefon: 0160-98202163
MI, DO, FR 10.00 – 13.00 und 14.30 – 17.30 Uhr

DENZEL'S
Qualität aus der Region
Metzgerei & Partyservice
Jetzt wieder!! Frische Blut- und Leberwurst mit rohem und gekochtem Sauerkraut

fit im Herbst **Putenschnitzel oder -medaillons** mariniert 100 g € 0,99	immer lecker **Schälripple** frisch 100 g € 0,49	Aktion! Aktion! Aktion! **Hackfleisch** gemischt 100 g € 0,59
herzhaft deftig **Kochspeck** am Stück für die Bohnen 100 g € 0,84	allseits beliebt **Hegauschinken** 100 g € 1,49	die Klassiker aus dem Wurstkessel **Servela und Schüblinge** mit Kümmel 100 g nur € 0,89
natürlich hausgemacht **Kartoffelsalat** 100 g € 0,59	aus unserer Wurstthek **Schinkenwurst und Kaiserjagdwurst** 100 g € 1,29	da schmeckt man die Schlacht-Frische **Original Kalbfleisch-Leberwurst** 100 g € 1,19

Jetzt wieder!! Frisch gekochtes Hirschgulasch, Semmelknödel, Schupfnudeln, Hochzeitssuppe

Zapfhahn, Fam. Petrović
Schlachtplatte: 26., 27., 28. Okt.
Zeppelinstr. 6, R'zell, 07732/55684

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG, Osnabrücker Str. 21, 49143 Bissendorf
„Mit Hüpfburg für Kinder"
Verkaufsoffener Sonntag am 28.10.2012!
Unser Markt in Überlingen hat Sonntag, den 28.10.2012 von 13 bis 18 Uhr für Sie geöffnet!
Knallerpreise!
Preise gültig vom 25.10. – 27.10.2012
Abholpreise
Deutsche Speisekartoffeln vorwiegend festkochend, versch. Sorten
10 kg (1 kg = –,20) **1,99**
Weißkohl Handelsklasse 2, ganzer Kopf
oder
Rotkohl ganzer Kopf Handelsklasse 2,
je **1,–**
Sonnenblumenkerne zur Fütterung einheimischer Vögel, schwarz oder gestreift
2,5 kg (1 kg = 1,11)
* ~~3,88~~ **2,78**
Markenqualität Stumpenkerze versch. Farben 130 x 60 mm
* ~~1,18~~ **–,99**
Gartenkissenbox
• aus witterungsbeständigem Kunststoff
• passend für 6 Sitzauflagen á 120 x 50 cm
• inkl. 4 Rollen
120 x 52 x 54 cm
350 Liter
19,95
Solange der Vorrat reicht! Irrtümer vorbehalten!
* unser alter Preis
Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de
Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66 | Überlingen Waldhornstr. 5 | Spaichingen Obere Wiesen 9

NOTRUFE / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Stockach: 07771/9391-0
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Feuerwehr: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111, 08 00 / 11 10 222
Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierschutzverein Stockach und Umgebung e.V.: 07771/511
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
Krankenhaus Stockach: 07771/8030

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklemmte Türen)
07731/83080 gew.

DLRG – Notruf (Wassernotfall): 112
Stadtwerke Stockach
Ablaßwiesen 8, 78333 Stockach 07771/9150
Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten: Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
thüga Energie: 0800/7750007* (*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken
22 8 33* von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Do., 25.10.: Obere Apotheke, Hauptstr. 20, Stockach; Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen

Fr., 26.10.: Münster-Apotheke, Münsterstr. 1, Überlingen; Apotheke Böhringen, Bodenseestr. 6 b, Radolfzell (Böhringen) und Stadt-Apotheke, Marktstr. 7, Tengen

Sa., 27.10.: Kur-Apotheke, Klosterstr. 1, Überlingen; Scheffel-Apotheke, Alemannenstr. 5, Radolfzell

So., 28.10.: See-Apotheke Ludwigshafen, Hauptstr. 10, Bodman-Ludwigshafen; Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

Mo., 29.10.: Stadtapotheke Überlingen, Franziskanerstr. 7, Überlingen; Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

Di., 30.10.: Apotheke Owingen, Hauptstr. 26 a, Owingen; City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

Mi., 31.10.: Apotheke Dr. Braun, Hauptstr. 6, Stockach; Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str. 1, Radolfzell

TIERÄRZTL. NOTDIENST

27./28.10.:
Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165 c, Singen, Tel. 0 77 31 / 6 22 00;
Dr. Knall, Zoznegg, Tel. 0 77 75 / 5 11

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm**©
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung !
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

WOCHENBLATT
mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2 a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.
Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A'B'C SÜDWEST, BVDA, ADA

WE CARE ... denn jeder kann helfen!
Werden Sie mit uns aktiv: www.care.de/mitarbeit.html
care®

Jetzt folgt der Feinschliff am See

Uferpromenade nimmt Konturen an / Neuer Grillplatz als Startschuss

Radolfzell (gü). Bisher haben die Arbeiten zur neuen Seepromenade in Radolfzell nur auf dem Papier stattgefunden. Über vier Stunden hinweg wurde in einer Sitzung des Planungsausschusses im Juli diskutiert und gefeilscht, ehe das Ausschussgremium seine Empfehlung für den Gemeinderat auf dem Zettel hatte. Doch das soll sich nun ändern: In den kommenden Wochen kommt mit der Errichtung eines Grillplatzes am Yachthafen endlich Bewegung in das Projekt »Seepromenade«. Darüber informierte der Stadtplaner Martin Grünmüller die Mitglieder des Gemeinderates in seiner jüngsten Sitzung am Dienstag. »Dabei handelt es sich aber noch nicht um konkrete Beschlüsse zu diversen Teilbereichen in den Planungen«, wie Thomas Nöken, Fachbereichsleiter Bauen, den anwesenden Räten erklärte. Der noch fehlende Feinschliff könne erst nach dem am 3. Dezember stattgefundenen Stadtgespräch erfolgen.

Mit in die Empfehlung aufgenommen wurden auch die Ergebnisse der beiden Workshoptage der Planungswerkstatt »Seepromenade«, bei der Radolfzeller ihre Ideen für ein nigelnagelneues Seeufer einbringen konnten. Zusammen mit der Stadtverwaltung, den vier in die Planungen mit eingebundenen Architektenbüros »365 Grad«, »Pfrommer und Roeder«,

Die neue Uferpromenade in Radolfzell nimmt langsam Konturen an: Der neue Grillplatz am Yachthafen, der in den kommenden Wochen entstehen soll, bildet den Startschuss für die Ufersanierung. swb-Bild: Stadtverwaltung

»Planstatt Senner« und »Stefan Fromm«, sowie einer breiten Öffentlichkeit wurden Bausteine für ein Entwicklungskonzept erarbeitet, das die Seepromenade als attraktives Sport-, Freizeit- und Erholungsgebiet gestalten soll. Und auch weiterhin setzt die Verwaltung in diesem Projekt auf eine gehörige Portion Bürgernähe.

»Die Planungsbüros stehen in den Startlöchern. Wir können, mit dem Teil der vom Landratsamt nicht beanstandet wurde, beginnen«, sagte Grünmüller. Demnach solle nach dem Grillplatz und dem dann im Dezember stattgefundenen Stadtgespräch der Ausbau des Spielplatzes im Bereich »Wäschbruck« zu einem Wasserspielplatz folgen. Die Kosten hierfür sind schon im Haushaltsplan für 2013 eingeplant.

Doch gänzlich auf Kurs sind die Radolfzeller noch nicht in allen Bereichen. Das Landratsamt hat besonders in den Punkten »Gestaltung des Molenkopfes« und Anbringung einer »harten Kante« an der Hafenmauer ihr Vetorecht eingeräumt. »Die Abstimmung mit dem Landratsamt liegt vor. 98 Prozent der Planungen sind akzeptiert worden«, so Grünmüller weiter.

Und auch in einem anderen Bereich sind die Verantwortlichen im Rathaus einen Schritt weiter. Anhand der Gemeinderatsentschluss könnten die ursprünglich vier Planungsbüros auf zwei reduziert werden. »Wir fokussieren uns auf eine Zusammenarbeit mit den Büros »Senner« und »Fromm« in einer Planungsgemeinschaft«, verrät Stadtplaner Grünmüller.

Doch trotz der durchweg positiven Resonanz aus den Reihen der Kommunalpolitiker - Christof Stadler von der CDU sprach davon, dass das Projekt »Seeufer« langsam auf »Kurs komme - ein Restrisiko bleibt. So sorgte sich SPD-Fraktionsvorsitzender Norbert Lumbe um die Realisierbarkeit der Ideen: »Was passiert, wenn die Seetorquerung nicht verwirklicht werden kann?«. Schließlich dürfe die Entwicklung am See nicht aufgrund des fehlenden Geldes für die Seetorquerung brach liegen. Die Entwarnung folgte auf dem Fuße. »Wir sind nicht von den Planungen zur »Seetorquerung« abhängig«, beruhigte Grünmüller.

▸ FEURIG

Zur diesjährigen Herbstübung musste die Feuerwehr Moos nach Iznang ausrücken. Als Aufgabe für die Mitglieder der Wehr galt es, in einem stark verrauchten Gebäude nach zwei vermissten Personen zu suchen. Über die weite Glasfront des Übungsobjekts im Erdgeschoss konnten die zahlreichen Zuschauer die Arbeit der Feuerwehrleute beim Innenangriff und der Suche nach den vermissten Personen gut beobachten. Nach 20 Minuten hatten die Feuerwehrtrupps unter Atemschutz die vermissten Personen gefunden und in Sicherheit gebracht. Während der Übung kommentierte Karl Wolf, der neue Kommandant der Feuerwehr Moos, für die Zuschauer den Übungsverlauf.

▸ TIERISCH

Der »Nabu Mettnau« bietet am Freitag, 26. Oktober, um 14 Uhr eine spezielle Führung zu den Wasservögeln im Winter an. So sind in den Monaten November und Dezember am Bodensee je etwa 200.000 Wasservögel anzutreffen, wovon sich allein am Untersee circa die Hälfte aufhält. Entsprechende Führungen finden auch am 9. und 23. November sowie am 07. Dezember statt. Die Leitung hat Diplom-Biologin Nina Denhard von der Vogelwarte Radolfzell. Treffpunkt ist am Freitag beim »Nabu Naturschutzzentrum Mettnau« im Floerickeweg.

Der Vergangenheit stellen

Rat stimmt Erinnerungsstätte an Kaserne zu

Radolfzell (gü). Vergangenheit und Gegenwart stehen in einem besonderen Verhältnis zueinander - besonders wenn es sich um Teile der deutschen Gesichte handelt. Der richtige Umgang mit der Vergangenheit spielt dabei eine gewichtige Rolle. Dessen war sich auch der Radolfzeller Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am Dienstag bewusst, als die Räte den Standort der neuen Erinnerungsstätte in der ehemaligen SS-Kaserne diskutierten.

Während sich Siegfried Lehmann und sein Parteikollege Thilo Sindlinger von der Freien Grünen Liste für eine Anbringung der Edelstahlkonstruktion des Pforzheimer Künstlers Rene Dantes in der Achse des Kaserneneingangs aussprachen, um für

DR.LOHNER & KOLLEGEN
Steuern und Recht
Kanzlei Dr. Lohner & Kollegen
Richard-Wagner-Strasse 5
D-78333 Stockach
Tel +49 (0)77 71 87 88-0

mehr »Bedeutungsschwere« zu sorgen, bevorzugte Norbert Lumbe von der SPD, der zusammen mit Christof Stadler, Achim Fenner und Markus Wolter für die textlichen Erläuterungen zuständig war, eine seitliche Versetzung der 6,5 Meter hohen Stele. »Eine seitliche Anbringung der Stele würde den Blick auf das Eigentliche - die Kaserne - nicht verstellen«, erklärte Lumbe. Seinem Vorschlag stimmten schlussendlich die große Mehrheit der Gemeinderäte zu .

Wie wichtig den Räten allerdings die Aufarbeitung der Stadtgeschichte ist, verdeutlichte Dr. Kurt-Christian Tennstädt von den Freien Wählern: »Das gesamte Projekt ist sehr wichtig.

Die Erinnerungsskulptur des Künstlers Rene Dantes wird seitlich versetzt, um nicht den Blick auf das Wesentliche zu versperren: Die Kaserne selbst. swb-Bild: gü

Vor allem die endgültige Formulierung der erklärenden Texte war sehr viel Arbeit«, richtete er seinen Dank an die Arbeitsgruppe, die auch die Textpassagen an der ehemaligen Schießanlage verfasst hatte. Zukünftig können sich Interessierte an der ehemaligen Kaserne in fünf Bereichen informieren. Neben dem Themenkomplex Bau der Kaserne, wurden Informationstafeln zu den Themen »Taten der dort Stationierten«, das »KZ-Außenkommando«, die »Entwicklung von Besatzern zu Freunden« und zur »Geschichte des Gewerbegebietes« erarbeitet. Bereits Anfang Dezember soll die Stele aufgestellt werden. »Damit stellt sich Radolfzell seiner Vergangenheit«, sagte Christof Stadler von der CDU.

Keinen Fortschritt gab es hingegen bei der seit langem geforderten Kommentierung am Kriegerdenkmal auf dem Luisenplatz. Die Weiterentwicklung der Gedenkstätte Luisenplatz wurde bis auf Weiteres ins Jahr 2014 verschoben.

Mehr Platz für U3

Kiga-Umbau in Markelfingen wird teurer

Markelfingen (gü). Der Markelfinger Kindergarten bekommt Zuwachs: Bauamtsleiter Thomas Nöken stellte dem Radolfzeller Schul- und Sozialausschuss die Pläne für den Ausbau des Kindergartens »Villa Sonnenschein« vor. An das Hauptgebäude - das bereits vor einigen Jahren um einen weiteren Gebäudekomplex erweitert wurde - wird nun ein weiteres Mal angebaut, um dem Bedarf nach einer Betreuungsmöglichkeit für Kinder unter drei Jahre nachzukommen. Bis 2013 sollten alle Arbeiten genehmigt sein, sodass im selben Jahr mit dem Bau begonnen werden könne. Kindergartenleiterin Sonja Lenz, ihr Team und die Kids können sich dann auf jede Menge Platz freuen: Die neuen Räume werden ebenerdig gestaltet, behindertengerecht und mit großzügigen sanitären Anlagen. »Neben einer Kochzeile, einem Gruppen-, einem Elternbesprechungs- und einem Personalraum wird es einen Ruheraum geben, in dem die Kinder zur Mittagszeit schlafen können«, verrät Nöken. »Was mich an dieser Planung besonders freut, ist die Tatsache, dass die Stadt hier rechtzeitig agiert und nicht reagiert«, sagte Ausschussmitglied Alois Peter von der CDU und sprach damit seinen Amtskollegen aus der Seele.

Nicht zufrieden zeigten sich die Radolfzeller Kommunal-Politiker hingegen über einen Kalkulationsfehler, der die geschätzten Kosten von rund 400.000 Euro um weitere 100.000 Euro ansteigen ließ. »Gewisse Positionen sind erst im Nachhinein bei den beteiligten Firmen aufgetaucht, Beispielsweise eine zusätzliche Belüftung der Räume«, versuchte sich Thomas Nöken, Leiter des Fachbereichs Bauen, an einer Erklärung. Gänzlich zufrieden zeigten sich die Räte damit allerdings nicht. »Wer sagt uns, dass es nicht so weitergeht. Vielleicht kam der Firma der Zeitdruck der Stadt entgegen«, machte SPD-Rätin Susann Göhler-Krekosch ihrem Unmut Luft. Schließlich sei die Zeit knapp: Bis 2013 muss die Stadt Radolfzell den gesetzlichen Bedarf an U3-Plätzen erfüllt haben. »Die Stadt hängt hier am Wickel und zusätzliche 100.000 Euro sind kein Pappenstiel«, so Göhler-Krekosch weiter. Schlussendlich stimmten die Räte bei zwei Gegenstimmen und drei Enthaltungen der Mittelerhöhung zu.

GOLDANKAUF – bis 43,00 € / g Feingold
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich von unserem Experten unverbindlich beraten,
EIN VERGLEICH LOHNT SICH!
denn Ihr Gold ist viel mehr wert!
Altgold – Schmuck - Münzen – Silber - Platin
Zahngold (auch mit Zähnen)
Baritli Edelmetallhandel und Immobilien GmbH
Beratung und Ankauf: Mo. – Fr.: 10 – 18 h
Höllturm Passage 1/5
RADOLFZELL
Tel. 07732 – 82 38 461
Hauptstr. 13
STOCKACH
Tel. 07771 – 64 89 620
BARITLI-GOLD.DE

Fünfter Wundtag im Milchwerk

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 28. Oktober, öffnen sich im Milchwerk die Türen für den fünften Radolfzeller Wundtag des Deutschen Instituts für Wundheilung. Bei dem Fortbildungsprogramm mit Fachvorträgen steht die S3-Leitlinie »Lokaltherapie chronischer Wunden« der Fachgesellschaft DGfW im Mittelpunkt. »Hierbei möchten wir bei unserem inzwischen 5. Wundtag in Radolfzell Stellung beziehen und mit qualifizierten Referenten eine praktische Gebrauchsanleitung für die bestmögliche Wundversorgung liefern«, erklärt Gefäßchirurg Dr. Stephan Eder vom Deutschen Institut für Wundheilung, der zusammen mit dem Internisten Dr. Wolf-Rüdiger Klare den Kongress leitet. Beginn ist um 10 Uhr.

Geahnte Landschaften

Hesse-Höri-Museum zeigt neue Ausstellung

Gaienhofen (gü). Zu Recht auf großes Interesse stieß die Vernissage zur sehr sehenswerten Ausstellung »Geahnte Landschaft« von Künstlerin Waltraud Jacob, die am Freitag im Hermann-Hesse-Höri-Museum in Gaienhofen eröffnet wurde. Laudatorin Dr. Ute Hübner gelang es bestens, in die Werke und die Vita der freischaffenden Künstlerin, die einen Teil ihrer Zeit in Kattenhorn am Bodensee verbringt, einzuführen. »Unsere Museumsbesucher dürfen sich auf großformatige, gegenstandslose, in Ölfarbe und Kreide angelegte Kompositionen mit bildintensiven Schichtungen und einer Durchdringung der Farboberflächen freuen«, erklärte Hübner.

Und die Laudatorin hatte nicht zu viel versprochen: Wie keine Zweite schafft es die Künstlerin das Thema Landschaft und Natur in den Vordergrund zu setzen. Es sind schemenhafte, fragmentarische Segmente aus der Natur, die sich in den Werken der Künstlerin aufzulösen scheinen, aber dennoch Landschaft als lebhafte Erinnerung wach halten. »Die Bilder der Ausstellung zeigen Umsetzungen ganz persönlicher Empfindungen in farbliche und räumliche Stimmungen. Sie nehmen Bezug auf Vergangenes und Gegenwärtiges«, so Laudatorin Hübner weiter. Die Werke besitzen in ihrem ästhetischen Faktum etwas puristisches und genau das ist es, was die Ausstellung ausmacht. »Sie heben die Aktualität der laufenden Entwicklung auf und stellen den erhabenen, auf Dauer gerichteten Augenblick ins Zentrum«, so Hübner weiter. Die vielgelobte Künstlerin selbst gab sich hingegen bescheiden: »Ich arbeite ohne Bildplan, der in alle Einzelheiten festgelegt ist. Ich reagiere während der Arbeit auf das Entstehende.«

Die Ausstellung »Geahnte Landschaften« von Waltraud Jacob ist noch bis zum 3. Februar im Hermann-Hesse-Höri-Museum zu bewundern. Darüber freut sich auch Laudatorin Dr. Ute Hübner (l.). swb-Bild: gü

Die Ausstellung »Geahnte Landschaften« ist im Hesse-Höri-Museum noch bis zum 3. Februar zu bewundern. Die Öffnungszeiten sind bis 1. November dienstags bis sonntags jeweils von 10 bis 17 Uhr und ab 2. November freitags und samstags von 14 bis 17 Uhr sowie sonntags von 10 bis 17 Uhr. Infos erhalten Kunstliebhaber direkt beim Hermann-Hesse-Höri-Museum unter der Nummer 07735/440949, per Mail an info@hermann-hesse-hoeri-museum.de oder im Internet unter www.hermann-hesse-hoeri-museum.de.

Die Lichtquelle
Coaching – Entspannungsmassagen – Heilarbeit
Hilfe in Krisen aus denen man alleine nicht mehr herauskommt
- Partnerschaft – Finanzen – seelische Probleme
- Gewichtsprobleme
- Quantenenergetisches Facelifting
Elke Buschle – B-Ludwigshafen – 0174-9022311

Fotos der Vergangenheit

Neuer Kalender »Alt-Radolfzell« ist erschienen

Radolfzell (pud). Unzählige Stunden hat Manfred Debatin wieder verbracht, um einen neuen Kalender mit historischen Aufnahmen von Alt-Radolfzell herauszubringen. In liebevoller Kleinarbeit ist ein Werk entstanden, das seine Anfänge im Altstadtfest von 1989 hatte. »Auch der mittlerweile 24. Jahrgang wendet sich an Neubürger, die etwas über die Stadt erfahren möchten, und an Radolfzeller, die gern in Erinnerung schwelgen«, sagt SPD-Urgestein und Stadtrat Debatin. Sein Ratskollege und Historiker Christof Stadler hat die insgesamt 13 Fotografien mit erklärenden Bildunterschriften versehen.

Bemerkenswert ist, dass die Einnahmen stets für einen guten Zweck gespendet werden. So hat man beispielsweise schon den Kauf des Glockenspiels und den Münsterbauverein zur Sanierung des Ölbergs unterstützt. »Es fällt immer schwerer, brauchbare Aufnahmen zu finden«, bekennt Debatin und appelliert gleichzeitig an die Bevölkerung, ihn mit Motiven zu versorgen. Da das kommende Jahr in Radolfzell und in anderen Gemeinden im Zeichen des 150-jährigen Jubiläums der Eisenbahn stehen wird, hat Debatin verschiedene Fotos rund um die Zeller Bahngeschichte ausgesucht.

Etliche Stunden hat Manfred Debatin zugebracht, um Aufnahmen für den Kalender »Alt-Radolfzell« zusammenzustellen. Das Werk kann ab Samstag auf dem Wochenmarkt erworben werden. swb-Bild: pud

So zeigt das Titelbild eine Dampflokomotive bei der Ausfahrt aus dem Bahnhof. Eine Rarität ist auch das Juni-Bild: Es handelt sich um eine Luftaufnahme um 1940 von den Lokschuppen im Gleisdreieck. Wer sich mehr für das Automobilwesen interessiert, kommt auch auf seine Kosten. In einer Aufnahme von der Löwengasse um 1964 sieht man zwei legendäre BMW Isettas.

Wer weiß, dass es bereits 1930 ein Taxi-Unternehmen in Radolfzell gab? Betrieben wurde es von Kraftwagenführer Heinrich Sennhauser und Mechaniker Karl Trockenbrod, die stolz ihre Limousinen vor dem alten Bahnhofsgebäude präsentieren. Ein schönes närrisches Gruppenfoto wiederum zeigt die Holzhauer der Narrizella von 1953. Unter ihnen befindet sich auch Ehrenbürger Karl Bücheler. Wer den neuen Kalender erwerben möchte, sollte sich den neuen Verkaufsort vormerken. Ab dem kommenden Samstag steht Debatin wöchentlich von acht bis 12 Uhr an der Ecke Schützenstraße/Höllstraße, zwischen Mode Marco und Parfümerie Gradmann. 500 Exemplare hat der rührige Macher im Gepäck.

Unfall endet in Garagenwand

Radolfzell (swb). Ein 88-jähriger, nüchterner Autofahrer durchbrach am Freitag mit seinem Pkw die Rückwand seiner Garage und blieb schließlich mit dem Fahrzeug in der Wand stecken. Als Polizei und Rettungskräfte eintrafen, lief der Motor und unter den Hinterrädern des heckangetriebenem Fahrzeuges hatte sich ein »Häufchen« Gummiabrieb angesammelt. Aus nicht bekannten Gründen hatte der Mann sein Auto derart stark beschleunigt, dass die Antriebsräder durchdrehten und sich bereits vor der Einfahrt zur Garage zwei vier Meter lange Gummiabriebspuren bildeten.

Mein Marktplatz
DIE ZEITUNG FÜR ÖHNINGEN, WANGEN, SCHIENEN, KATTENHORN, GAIENHOFEN, HEMMENHOFEN, GUNDHOLZEN, HORN, MOOS, BANKHOLZEN, WEILER, IZNANG, STEIN. A. RH., HEMISHOFEN

Werden Sie Reporter vor Ort
Berichten Sie aus dem Ort – für den Ort. Für **»Mein Marktplatz«** können Sie berichten, was Sie bewegt!
Einfach kostenlos registrieren lassen.
Werden Sie jetzt Autor von **»Mein Marktplatz«** unter:
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz
»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause WOCHENBLATT

Tanzabend im Johanneshaus

Horn (swb). Die Katholische Landfrauenbewegung und Frauengemeinschaft bittet am Freitag, 26. Oktober, um 19.30 Uhr zu einem Tanzabend ins Johanneshaus nach Horn. Unter der Anleitung von Angelika Trommsdorff soll im Tanz die Verbindung zwischen Himmel und Erde erfahren werden.

»Concertino flautissimo«

Kattenhorn (swb). Das nächste Konzert in der Reihe »Musikalische Abendandachten« findet am Sonntag, 28. Oktober, um 17 Uhr in Kattenhorn statt. Da wird in einem wahren »concertino flautissimo« Musik für Flöte, Cello und Orgel aus drei Jahrhunderten zu hören sein. Werke von Bach und Telemann, von Friedrich dem Großen und Camparo Angel haben sich die Künstler vorgenommen. Es musizieren Ulrike Middendorf, Musiklehrerin aus Allensbach, und Bezirkskantor KMD Claus Biegert aus Konstanz.
Bereichert wird die Konzertstunde in Kattenhorn durch die überraschend zugesagte Mitwirkung des renommierten Cellisten Matthew Brooke, dessen Spiel das Publikum stets begeistert.

Schlägerei in Kneipe

Polizei nimmt Verdächtigen fest

Radolfzell (swb). In einer Bar am Bahnhofplatz waren (wir berichteten) am Sonntag, gegen 2 Uhr, vier Männer im Alter von 26, 26, 28 und 29 Jahren von ungefähr sieben Gästen der Bar verprügelt worden.
Dazu hat die Polizei nun neue Erkenntnisse bekannt gegeben: Auf den schwerverletzten 26 Jahre alten Mann wurde so massiv eingewirkt, dass dieser mehrfache Frakturen im Gesichtsbereich erlitt und stationär in einem Krankenhaus behandelt werden musste. Die Täterschaft ging offenbar mit großer Brutalität vor und benutzte teilweise Schlagwerkzeuge. Ein Opfer wurde am Boden liegend mit Schuhen getreten. Die polizeilichen Ermittlungen ergaben, dass die Tatverdächtigen wohl einer neuen rockerähnlichen Gruppierung zuzuordnen sind.
Auf richterliche Anordnung wurden am Donnerstag die Wohnungen von neun Verdächtigen durchsucht und hierbei verschiedene Beweismittel beschlagnahmt.
Ebenso wurden aufgefundene Munition, Schlagwerkzeuge, mehrere Messer und andere Gegenstände die dem Waffengesetz oder dem Sprengstoffgesetz unterliegen sichergestellt. Wie die Polizei am Freitagabend weiter mitteilte, wurde inzwischen gegen einen 21-jährigen Mann Haftbefehl erlassen und auch gleich eine Inhaftierung vorgenommen. Zeugen der Tat können sich unter 07731/8880 melden.

Mit dem E-Bike um den See

Höri (swb). Die geheimnisvollsten Winkel und die idyllischsten Plätze der deutsch-schweizerischen Untersee-Region können bequem und ohne viel Anstrengung mit dem E-Bike erkundet werden. Auf diese Weise lässt sich der schönste Teil des Bodensee-Radwegs problemlos bewältigen.
Der speziell für E-Bike-Fahrer konzipierte Flyer enthält, neben einer übersichtlichen Karte, Kontaktdaten sowie Öffnungszeiten zu den 32 Verleih- und Ladestationen. Während die Fahrräder mit Elektrounterstützung kostenlos neue Energie tanken, können Genießer die Wartezeit mit vielversprechenden Angeboten überbrücken. Restaurants, Museen, Strandbäder und andere Sehenswürdigkeiten laden zu einer verdienten Pause ein. Alternativ bietet sich ein Stadtbummel oder ein Besuch der Gärten und Parks an.
Den Flyer mit Informationen und Kontaktdaten der beteiligten E-Bike-Verleih- und Ladestationen gibt es bei: Tourismus Untersee e.V., Im Kohlgarten 2, D-78343 Gaienhofen, unter der Telefonnummer 07735/919055, per Fax 07735/919056, per Mail an info@tourismus-untersee.eu oder im Internet unter www.tourismus-untersee.eu.

»Sau-Gutes« und Blasmusik

Weiler (swb). »Wir lassen die Sau raus!«, lautet das vielversprechende Motto des Gasthauses »Sonne« in Weiler für den kommenden Samstag und Sonntag. Auf der Terrasse wird ein Spanferkel gegrillt, es gibt knusprige Schweinshaxen, Schlachtplatten und frisches Bier vom Fass – und dazu spielen die »Höri-Musikanten« zünftige Blasmusik aus Böhmen und aus dem Egerland.
Der Grillabend beginnt am Samstag, 27. Oktober, um 18.30 Uhr. Bis gegen 22 Uhr werden die »Höri-Musikanten« die Gäste mit Polkas, Walzern und

Sorgen am 27. Oktober im Gasthaus »Sonne« in Weiler für Stimmung: Die Höri-Musikanten. swb-Bild: privat

Märschen aus dem Egerland sowie mit fröhlicher Schlagermusik unterhalten. Volksmusik aus einer ganz anderen Region bieten zudem die »Höri Chicks« – sie haben sich der Country-Musik verschrieben.
Am Sonntag, 28. Oktober, gibt es noch einmal »Gutes von der Sau«. Von 11 Uhr bis 14 Uhr musizieren dazu wieder die »Höri-Musikanten« im Egerländer Stil sowie die »Höri Chicks« im Country-Stil.
Mehr Informationen zu den Höri-Musikern gibt es im Internet auf der Homepage www.höri-musikanten.de

Musikgenuss am Sonntag

Horn (swb). Die Männer-Chor-Gemeinschaft Moos-Horn lädt am Sonntag, 28. Oktober, wieder zu ihrem Musik-Cafe ins Johanneshaus nach Horn ein. Beginn ist um 14.30 Uhr. Der Gedanke ist, an einem Sonntag den Leiblichen Genuss für den Gaumen mit dem geistigen Genuss für das Ohr zu pflegen. So stehen ein reichhaltiges Buffet mit selbstgebackenem Kuchen und Torten, diverse Getränke und ein kleines Vesper zur Verfügung.
Für die musikalische Umrahmung sorgen der Gesangverein Iznang unter der Leitung von Klaus Paul, der Kirchenchor der vorderen Höri sowie die gastgebende Männer-Chor-Gemeinschaft.

Sprechstunde für Tagesmütter

Moos (swb). Die nächste Sprechstunde des Tagesmüttervereins Konstanz findet am Donnerstag, 25. Oktober, im Rathaus in Moos statt. Die Sprechstunde kann zwischen 9 und 10 Uhr besucht werden. Vor Ort kann man sich dann über alle Fragen rund um die Kindertagespflege informieren. Mehr Informationen erhalten Interessierte telefonisch unter 07732/8233888 oder per Mail an radolfzell@tagesmuetter-verein.info.

Zimbers Frischemarkt
Radolfzell - Höllturmpassage
Einkaufen per Telefon
Tel. 0 77 32 / 9 40 70 78
Fax 0 77 32 / 9 40 79 11
Mail: zimbers.frischemarkt@gmail.com

VEREINSNACHRICHTEN!

EIGELTINGEN

FREIWILLIGE FEUERWEHR
Gemeindefeuerwehrtag mit Gesamt-Generalversammlung hat die FFW Eigeltingen gesamt am Mi., 31.10., um 19.30 Uhr.

SV
Zur Jugendgeneralversammlung des SV Aach-Eigeltingen sind Kinder, Jugendliche, Eltern, Freunde und Gönner der Jugendabteilung des SV Aach-Eigeltingen am Fr., 26.10., um 18 Uhr (vor der Generalversammlung des Hauptvereins) ins Clubheim Eigeltingen eingeladen. Tagesordnungspunkte sind u.a. verschiedene Berichte, Erhöhung Mitgliedsbeiträge im Jugendbereich und Neuwahlen.

MARKELFINGEN

SV MARKELFINGEN
Tennisabschlussball Saison-Abschlussball mit Sektempfang am Sa., 10.11., ab 19.30 Uhr im Sportheim Markelfingen. Anmeldungen bis 4.11. bei Birgit Kreutz, Tel. 07732-938905

MÜHLINGEN

WANDERVEREIN
Zu einer Wanderung im Donautal, unter Führung von Klaus Honold, trifft sich der Wanderverein am So., 28.10., um 13 Uhr.

RADOLFZELL

BRIEFMARKENVEREIN
Das nächste Tauschtreffen findet am Mi., 24.10., ab 19 Uhr in der Vereinsgaststätte der Kleintierzüchter, Zum Rehbergle 5 in Radolfzell statt. Gäste, Nichtmitglieder, Jugendliche sowie philatelistisch interessierte Personen sind ebenfalls eingeladen. Termine auch unter www.-briefmarken-radolfzell.de.

HOSPIZVEREIN
Einen Gesprächskreis für Trauernde bietet der Hospizverein Radolfzell, Höri, Stockach und Umgebung 14-tägig an. Auch Einzelgespräche sind nach telef. Absprache möglich (beide Angebote kostenlos). Telef. Anmeldung erbeten bei Hospizverein, Tel. 07732/52496. Infos auch unter: hospiz.radolfzell@t-online.de.

KATH. FRAUENGEMEINSCHAFT
Gymnastik mit Musik bietet die kath. Frauengemeinschaft Radolfzell jeden Montag von 20-21 Uhr in der Tegginger-Turnhalle, außer Schulferien, an. Einstieg jederzeit möglich. Info unter Tel. 12149.

SCHWARZWALDVEREIN RADOLFZELL-MARKELFINGEN
Die Herbstwanderung rund ums Freundtal die am 7.10. wg. schlechten Wetters ausgefallen ist findet am So., 28.10. statt. Treffpunkt: 8.30 Uhr (Winterzeit!) am Messeplatz für Fahrgemeinschaft. Anmeldung bis Fr., 26.10., Tel. 07732-820005. Wanderführerin: Ruth Hellweg.

SKICLUB
Regelmäßige Trainingszeiten der Wintersaison: Mo., 19 Uhr, Fitnesstraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Di., 19 Uhr, Skigymnastik - Sporthalle Berufsschule Mezgerwaidring. Mi., 18 Uhr, Nordic-Walking - Nordsternparkplatz. Fr., 20 Uhr, Fitnesstraining, Volleyball, Badminton - Kreissporthalle Mettnau. Mo., 18 Uhr, Kindertraining - Sporthalle Tegginger-Schule. Info: Reinhard Bolle Tel. 12165.

ZIZENHAUSEN

TURNVEREIN JAHN 1908 E.V.
IVV Wandertage: Die Wandergruppe beteiligt sich am Sa., 27.10. und So., 28.10. bei den IVV Wandertagen in Rottweil. Startzeiten am Sa. zwischen 8-14 Uhr und am So. 7-13 Uhr.

ZOZNEGG

SCHÜTZENVEREIN
Das Roland-Gedächtnis-Schießen des Schützenvereins Zoznegg findet am Sa., 27.10., ab 14 Uhr statt.

KURZ & BÜNDIG!

Tupper-Bücher-Kinderfahrzeug-Fasnachtsbekl. und Spielzeugbörse am Sa., 3.11.., Schlossbühlhalle Mühlingen, Verkauf von 14-15.30 Uhr, Annahme: 9-9.30 Uhr, Abholung: 16.30-17 Uhr. Es wird alles rund ums Kind angeboten, außer Bekleidung und erstmalig Bücher für alle Altersklassen. Anmeldungen bei Fr. Diana Speck, Tel. 07775/7484, bitte auf AB sprechen. Anbieter-Nummern können ab sofort und bis Fr., 2.11., abgeholt werden. 20% des Erlöses gehen an einen guten Zweck. Bewirtung mit Kaffee und Kuchen.

Veranstaltungen Christuskirche Radolfzell: Do., 25.10., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, Pfarramt, Brühlstr. 3; 18 Uhr AB-Gemeinschaft, Gemeindesaal oder altes Pfarrbüro.

Samstags-Führung der CompuRama Radolfzell: Führung immer samstags um 11 Uhr durch die CompuRama-Ausstellung im Seemaxx Radolfzell. Gezeigt werden Stände, die sich mit den Themen »Schreibmaschinen, Drucker, Telefone, Speichermedien, Computer und Radios« beschäftigen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienst: 27.10./28.10.2012:
»Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst, (Frau Zöller), parallel Kindergottesdienst. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden!
»Radolfzell«: Christuskirche, So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link). **»Markelfingen«:** Sa., 17.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Link).
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfrin. Müller-Fahlbusch).
»Stockach«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. Jägle).
»Ludwigshafen«: So., 9.15 Uhr Gottesdienst (Pfr. Roth).
»Sipplingen«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Pfr. i.R. Roth).
»Gaienhofen«: Melanchthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Klaus) mit Abendmahl (Saft); 17 Uhr musikalische Abendandacht in der Petruskirche in Kattenhorn.
»Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Thomas Hilsberg).
»Stein am Rhein«: Stadt: Sa., 17.15 Uhr Stadt-Orgeljubiläum, So., 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfr. F. Tramer).

Katholische Kirchen: Gottesdienste: 27.10./28.10.2012:
»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle,18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei **St. Meinrad:** Sa., 18.30 Uhr Eucharistiefeier, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 19.30 Uhr Taize-Gebet.
»Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Wortgottesfeier. **»Stahringen«: Pfarrei St. Zeno**: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Güttingen«:** Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. **»Liggeringen«:** Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Eucharistiefeier. **»Möggingen«:** Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Markelfingen«:** Pfarrei **St. Laurentius:** Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit Mühlingen«:
»Gallmannsweil«: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier.
»Zoznegg«: Sa., 14 Uhr Eucharistiefeier.
»Mühlingen«: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Seelsorgeeinheit See-End«:.
»Bodman«: So., 10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier.
»Ludwigshafen«: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
»Espasingen«: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
»Wahlwies«: Sa., 18.30 Uhr Vorabendmesse.
»Seelsorgeeinheit St. Oswald Stockach«: »Stockach«: Sa., ökumen. Nacht der offenen Kirchen, So., 10.30 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard), 18 Uhr Hl. Messe in polnischer Sprache. **»Hindelwangen«:** Sa., ökumen. Nacht der offenen Kirchen, So., 8.45 Uhr Hl. Messe (Pfr. Mutiu). **»Zizenhausen«:** Sa., ökumen. Nacht der offenen Kirchen, So., 9 Uhr Hl. Messe (Pfr. Lienhard). **»Hegne«:** Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»Allensbach«:** St. Nikolaus: So., 11 Uhr Eucharistiefeier. »Langenrain«: St. Josef: So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. **»KN-Wollmatingen«:** St. Martin: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Proben für den Ernstfall

»Blauer Oktober« verlangt Teilnehmern alles ab

Radolfzell (swb). Das Technische Hilfswerk (THW) aus dem Landkreis Konstanz und der Schweizer Samariterverein Mammern-Eschenz probten für den Ernstfall: 140 ehrenamtliche Katastrophenschützer aus Deutschland und der Schweiz übten am vergangenen Freitag, drei realitätsnahe Szenarien in der jährlichen landkreisweiten Übung »Blauer Oktober 2012« des Technischen Hilfswerks, in Radolfzell.

Der »Blaue Oktober« ist eine jährliche landkreisweite Katastrophenschutz – Übung der vier THW Ortsverbände aus Konstanz, Radolfzell, Stockach und Singen. Fliegerbombe, Verkehrsunfall und Blitzeinschlag – das waren die Herausforderungen, die in diesem Jahr zu bewältigen waren. An drei Praxis–Stationen stellten jeweils die Technischen Züge, bestehend aus einem Zugtrupp und zwei Bergungsgruppen eines Ortsverbandes, ihr Können unter Beweis. In diesem Jahr unterstützten noch der Ortsverband Donaueschingen und Tuttlingen die Ortsverbände aus Konstanz und Stockach.

Eine Detonation einer Fliegerbombe in der Kläranlage Radolfzell zerstörte das Gebäude der Schlammentwässerung. Die Helfer durften nur unter Atemschutz Rettungsmaßnahmen durchführen. Hier waren viele Verletzte im Gebäude verschüttet und eingeschlossen. Vom hohen Schlammsilo musste eine Höhenrettung bewältigt werden.

Beim »Blauen Oktober« in Radolfzell probten 140 Katastrophenschützer den Ernstfall. *swb-Bild: privat*

Nach schwerem Unwetter hat ein Blitz in eine Scheune eingeschlagen und einen Brand verursacht. Eine blockierte Straße musste von umgestürzten Bäumen befreit werden, damit die Feuerwehr an den Einsatzort weiterfahren konnte. Zur Sicherstellung der Wasserversorgung für die Löscharbeiten wurden vom THW, mittels Tauchpumpen über eine weite Strecke mehrere Schlauchleitungen zu einem Zwischenbehälter gelegt und Aufrecht erhalten. Zudem war ein Boot gekentert und gesunken. Auch das musste von den THW Helfern aus dem Bodensee geborgen werden.

Bei einem schweren Verkehrsunfall mit einem Reisebus, Pkw und einem Gefahrguttransporter retteten und befreiten die THW Helfer mehrere Verletzte aus den Unfallautos und sicherten das Gefahrgut. Eine große Mulde kippte noch seitlich um und versperrte den Zugang. Diese musste wieder aufgerichtet und vom Unfallort entfernt werden.

Ein hilfreiches Fahrzeug

Stockacher Malteser mit neuem Auto

Stockach (sw). Das Nummernschild ist Programm. »MH« steht für Malteser Hilfsdienst, und die Nummer »111« besagt, dass sie in Fragen der Hilfsbereitschaft unter den Ersten sind. Und das rasant: Denn die Stockacher Malteser haben ein neues Spezialfahrzeug für den Fahrdienst von Menschen mit Behinderungen und für Senioren erhalten, das ein älteres Auto ersetzt.

Möglich wurde die Anschaffung durch eine Spende der »Aktion Mensch« und eine finanzielle Unterstützung durch Dr. Ulf Wieczorek, selbst Vorstandsmitglied der Malteser. Das nagelneue Schmuckstück soll künftig bei den verschiedenen betreuten Fahrten, zum Beispiel zum Friedhof, zum Arzt, zur Therapie oder zu Einkäufen zum Einsatz kommen, und das Fahrzeug ist behindertengerecht, so dass auch Menschen im Rollstuhl damit befördert werden können. Für solche Einsätze ist die Malteser-Fahrzeug-Flotte mit drei Autos bestens gerüstet. So sprach denn auch Pfarrer Michael Lienhard bei der Fahrzeugweihe von einem freudigen Anlass. Es sei immer schön, wenn jemand ein neues Auto bekomme. Doch in diesem Fall würde das Kraftfahrzeug nicht nur einem oder zwei, sondern gleich sehr vielen Menschen zu Gute kommen. Schließlich wird es ja für die betreuten Fahrten eingesetzt. Es ist also ein »hilfreiches« Auto.

Zur Fahrzeugweihe ihres neuen Autos trafen sich Hubert und Karin Kunicki, Karl Fecht (links), Kurt Gröger, Heinz Martin und Dr. Ulf Wiezcorek von den Stockacher Maltesern sowie Pfarrer Michael Lienhard. *swb-Bild: Weiß*